

Chronik des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Sachsenberg

Schon in den 20er und 30er Jahren erklang die Musik von Spielmannszügen durch unser Städtchen. Der 2. Weltkrieg führte zur Auflösung dieser Spielmannszüge. Erst zum Jahresende 1956 fanden sich aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr einige Kameraden zusammen, um die Gründung eines Spielmannszuges zu besprechen. Die Gründungsmitglieder waren: Hermann Arzt, Baldur Beisenherz, Martin Beisenherz, Heinz Büchenschütz, Reinhard Graf, Heinrich Hallenberg, Walter Holstein, Helmut Jerrentrup, Karl Mildner, Adolf Valentin I., Kurt Valentin, Karl-Heinz Vogt, Adolf Winkler. Als Instrumente dienten die wenigen Trommeln und Holzflöten, die von den ersten Spielmannszügen noch vorhanden waren. Schon im ersten Gründungsjahr stieg die Mitgliederzahl auf 21 an. Unter ihnen, Erhard Beisenherz, Klaus Ewald, Erich Leuchter, Johann Lind, Adolf Senge, Horst Weinand und Hermann Winkler. Die Stabführung übernahm Erich Leuchter. In 1957 konnten durch eine Sammlung und durch Spenden zusätzliche Instrumente angeschafft werden. Seinen ersten Auftritt hatte der Spielmannszug bei brütender Hitze am 07. Juli 1957 in Viermünden beim Festzug anlässlich des Sängerfestes.

Am 01. März 1958 wurde Erich Leuchter zum Obmann gewählt. Durch einen Verkehrsunfall kam dieser im gleichen Jahr ums Leben.

**Zu seinem Nachfolger wurde Helmut Jerrentrup gewählt.
Stabführer während dieser Zeit war Hans Otto Gülich.**

**1961 nahm man zum ersten Mal an einem musikalischen
Wettstreit teil. Außerdem wurden durch zwei Spenden die
Anschaffung der ersten Lyra und Pauke möglich. Das
Repertoire wurde in den kommenden Jahren durch die
gezielte Ausbildung durch den Kreisstabführer Heinrich
Hasecke weiter vergrößert. Der Spielmannszug verdient sich
die ersten "Lorbeeren" bei Auftritten anlässlich von
Verbandstagen, Sänger- und Schützenfesten**

**1968 übergab Hans Otto Gülich die Stabführung an Heinz
Poroffscheck, 1970 übernimmt Willi Holstein.**

**1971 markiert das Jahr, in dem man erstmals über die
Landesgrenzen hinaus in Nordrhein-Westfalen auftrat. z.B. in
Hesborn, Braunshausen und Hallenberg. Hieraus hat sich eine
intensive Freundschaft und Bekanntschaft entwickelt, so daß
die Termine in unserem Nachbarland fester Bestandteil der
jährlichen Auftritte geworden sind.**

**Am 11. Juni 1977 feierte man das 20jährige Jubiläum
zusammen mit dem 80jährigen Jubiläum der Feuerwehr mit
einem Konzert in der Festhalle mit befreundeten
Musikgruppen unter ihnen der Spielmanns- und Fanfarenzug
Bottendorf und der Musikzug Battenberg.**

**Neben vielen Auftritten in 1978 waren die Teilnahme am
Bundesschützenfest in Brilon, der 1000Jahr Feier in Korbach
und ein Auftritt in Haiger-Burbach die Höhepunkte.**

**Das 25jährige Jubiläum feierte man am 20. März 1982 im
Bürgerhaus.**

**Zum 140jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr
Hallenberg am 25. September 1982 führte man zum ersten
Mal zusammen mit der Stadtkapelle Concordia Hallenberg
den Großen Zapfenstreich auf.**

**Zusammen mit der Jägerkapelle Hesborn gestaltete man die
Feiern zum 100jährigen Jubiläum der Feuerwehr Somplar am**

28./29. Juli 1984.

Das 90jährige Jubiläum der Feuerwehr und das 30jährige Jubiläum des Spielmannszuges wurde am 21. - 23. August 1987 gefeiert.

Im Verlauf der Jahre konnte der Spielmannszug bei Wertungsspielen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene hervorragende Ergebnisse erzielen.

Am 10. Juni 1994 fuhr der Spielmannszug als Repräsentant der Stadt Lichtenfels nach Weimar-Schöndorf zum Tag der Offenen Tür eines Jugend-Ausbildungszentrums, verbunden mit einem Besuch unserer Patengemeinde Tannroda.

Nun blickt der Spielmannszug auf seine 40jährige Geschichte zurück. Während sich die ersten Aufbaujahre noch recht wechselvoll gestalteten, so setzte doch ein stetiger Aufschwung ein. Die zahlreichen Aktiven bleiben meistens unerwähnt. Stellvertretend für alle sollen hier fünf Mitglieder genannt sein, die seit seiner Gründung bis zum heutigen Tag dem Spielmannszug die Treue gehalten haben: Reinhard Graf, Helmut Jerrentrup, Kurt Valentin, Karl-Heinz Vogt und Adolf Winkler.

Möge der Spielmannszug auch die kommenden Jahre von glücklicher Hand geführt werden und die nächsten Jahre so erfolgreich bestreiten, wie er es in der Vergangenheit getan hat.